

ADB-Artikel

Huth: *Philipp Jakob v. H.*, Edler von *Dessendorf*, katholischer Theologe, geb. am 25. September 1742 zu Würzburg, † am 5. Juli 1813 zu München. Er studierte zu Würzburg und Ingolstadt, wurde hier 1769 Universitätsbibliothekar, 1771 Doctor der Rechte und Licentiat der Theologie, dann Schulrector und Professor, 1773 zu Mindelheim, 1774 zu Burghausen, 1775 Canonicus zu München, 1776 kurfürstlicher wirklicher Geistlicher Rath. Er veröffentlichte: „Dissertatio historico-politico-canonica de eo quod circa ferias sacras instituendas abolendasque justum est“, 1770. „Von guter Bildung der Weltgeistlichkeit eines Landes, vornämlich durch wohl geordnete Pflanzschulen und Seminarien“, 1773 (umgearbeitete neue Auflage: „Bildung der Priester“, 1784). „Beleuchtete Verdienste des Hauses Wittelsbach“, 1777. „Versuch einer Kirchengeschichte des 18. Jahrhunderts, im Anschluß an die Kirchengeschichte des Abbé Ducreux“ (von der 1781 ff. eine deutsche Uebersetzung erschienen war), 2 Bde., 1807 u. 1809. Letzteres Werk, dem Fürstprimas Dalberg gewidmet, aber in durchaus kirchlichem Sinne geschrieben, ist eine der besten kirchengeschichtlichen Arbeiten, die im Anfange dieses Jahrhunderts von katholischer Seite erschienen sind.

Literatur

Baader, Das gelehrte Baiern, I. 547.

Autor

Reusch.

Empfohlene Zitierweise

, „Huth von Dessendorf, Philipp Jakob“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1881), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
